

Datenschutzhinweise bzgl. der Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Hinweisgebersystems

Im Folgenden informieren wir Sie über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen des von der **enventa Group GmbH** (nachfolgend „enventa“) in der Unternehmensgruppe eingerichteten Hinweisgebersystems.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich?

Betreiber des Hinweisgebersystems ist die: enventa Group GmbH, Im Mittelfeld 1; 76135 Karlsruhe; E-Mail: info@enventa.de. Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie wie folgt: Dr. Oliver Meyer-van Raay, c/o V-Formation GmbH; E-Mail: om@v-formation.gmbh.

Infrastrukturanbieter und Ombudsstelle des Hinweisgebersystems ist die: LegalTegrity GmbH (nachfolgend „LegalTegrity“), Platz der Einheit 2, 60323 Frankfurt am Main; E-Mail: contact@legaltegrity.com. Derzeitige Kraft für den Datenschutz ist: Frau Maraja Fistanic, Platz der Einheit 2, D-60327 Frankfurt, Tel: +49 69 99998838, E-Mail: fistanic@legaltegrity.com.

LegalTegrity stellt die Infrastruktur des Hinweisgebersystems als technischer Dienstleister im Auftrag von enventa zur Verfügung. In diesem Zusammenhang speichert LegalTegrity personenbezogene Daten im Rahmen von Meldungen über das Hinweisgebersystem und leitet diese an enventa weiter. Insofern besteht ein Auftragsverhältnis gem. Art. 28 DSGVO. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist insofern alleine die enventa.

Darüber hinaus übernimmt LegalTegrity die Erstbewertung eingehender Meldungen als vertrauliche Ombudsstelle und wirkt ggfs. bei der weiteren Fallbeurteilung und -bearbeitung mit. Insofern sind enventa und LegalTegrity gemeinsam für die Datenverarbeitung verantwortlich und haben einen Vertrag zur gemeinsamen Verantwortlichkeit gemäß Art. 26 Abs. 1 S. 2 DSGVO geschlossen.

2. Wie und zu welchen Zwecken werden Ihre Daten bei Nutzung des Hinweisgebersystems verarbeitet?

Im Rahmen des Hinweisgebersystems verarbeiten enventa und LegalTegrity (nachfolgend auch „wir“) folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Informationen über die hinweisgebende Person (sofern diese nicht anonym bleiben möchte) und die beschuldigte Person. Hierunter fallen bspw. folgende Datenkategorien:
 - Vor- und Nachname
 - Funktion/Titel
 - Kontaktdaten
 - Ggf. andere auf das Arbeitsverhältnis bezogene persönliche Daten
 - Inhalte der Meldung
- Persönliche Informationen, die im Rahmen weiterer Aufklärungstätigkeiten identifiziert wurden, z.B. Informationen über strafbares, rechtswidriges oder unzulässiges Verhalten, einschließlich Details über die erhobenen Behauptungen und diese unterstützenden Beweise
- Sofern Hinweise über die telefonische Hotline eingehen: Datum und Zeit des Anrufs

Meldungen an die Ombudsstelle werden vertraulich behandelt. Die Ombudsstelle wendet sich bei stichhaltigen Verdachtsfällen und notwendigen weiteren Maßnahmen an von der enventa zur Verschwiegenheit verpflichtete Personen für die weitere Aufklärung. Da die Meldung vollkommen anonym erfolgen kann, werden die Daten des Meldenden insoweit auch nicht offengelegt. Bei der anonymen Nutzung werden Ihre IP-Adresse und Ihr derzeitiger Standort zu keinem Zeitpunkt gespeichert. Vor dem Absenden eines Hinweises vergeben Sie eine PIN und erhalten danach Zugangsdaten zum Postfach des Hinweisgebersystems angezeigt, um mit der Ombudsstelle weiterhin geschützt und - falls gewünscht - anonym kommunizieren zu können.

Die Kommunikation zwischen Ihrem Rechner und dem Hinweisgebersystem erfolgt über eine verschlüsselte Verbindung (SSL). Die IP-Adresse Ihres Rechners wird während der Nutzung des Hinweisgebersystems nicht gespeichert. Zur Aufrechterhaltung der Verbindung zwischen Ihrem Rechner und dem Hinweisgebersystem wird ein Cookie auf Ihrem Rechner gespeichert, welcher lediglich die Session-ID beinhaltet. Das Cookie ist nur bis zum Ende Ihrer Session gültig und wird beim Schließen des Browsers ungültig. Zur Sicherstellung des Datenschutzes und der Vertraulichkeit ergreifen wir angemessene technische Maßnahmen. Die von Ihnen zur Verfügung gestellten Daten werden auf einer besonders gesicherten Datenbank gespeichert. Sämtliche auf der Datenbank hinterlegten Daten werden nach dem aktuellen Stand der Technik verschlüsselt.

Soweit Sie eine Meldung mündlich per Telefon abgeben, wird diese Meldung in der Fragemaske unserer digitalen Hinweisgeberlösung direkt während des Telefonats als Inhaltsprotokoll zusammengefasst. Die den Anruf entgegennehmende Person weist Sie in dem Telefonat daraufhin, dass der Inhalt zusammengefasst und Ihnen am Ende vorgelesen wird. Erst wenn Sie dem Inhalt der dokumentierten Informationen zustimmen, wird im letzten Freitextfeld des Fragenkatalogs der Vermerk „vorgelesen und genehmigt“ mit dem Namen der den Anruf aufnehmenden Person versehen und die Meldung abgesendet.

Zweck der Verarbeitung Ihrer Daten ist die Erfüllung der Pflichten aus dem Hinweisgeberschutzgesetz (HinSchG), insbesondere der Aufgaben der internen Meldestelle aus § 13 HinSchG.

3. Auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir Ihre Daten?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist in der Regel die Verarbeitung aufgrund einer gesetzlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO in Verbindung mit § 10 HinSchG.

Weitere Rechtsgrundlage kann eine (konkludente) Einwilligung gem. Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO sein.

Schließlich kann eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten auch auf Basis einer Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO erfolgen. Unser berechtigtes Interesse liegt dabei insbesondere in der Aufklärung und Verhinderung von Fehlverhalten in unserem Unternehmen. Wir haben ein berechtigtes Interesse daran, Gesetzesverstöße und schwere Pflichtverletzungen von Beschäftigten unternehmensweit, wirksam und mit einem hohen Maß an Vertraulichkeit aufzudecken, zu bearbeiten, abzustellen und zu sanktionieren und damit verbundene Schäden und Haftungsrisiken abzuwenden.

4. Wie lange bewahren wir Ihre Daten auf?

Die personenbezogenen Daten werden im jeweiligen Verfahren so lange aufbewahrt, wie es die Aufklärung und abschließende Beurteilung erfordert, ein berechtigtes Interesse an der Speicherung oder ein gesetzliches Erfordernis besteht. Danach werden diese Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben gelöscht. Die Dauer der Speicherung richtet sich insbesondere nach der Schwere des Verdachts und der gemeldeten eventuellen Pflichtverletzung.

Gesetzlich sind wir dazu verpflichtet, Daten im Zusammenhang mit einer Meldung für drei Jahre nach Abschluss des Verfahrens durch die interne Meldestelle aufzubewahren. Eine längere Verarbeitung der Daten kommt insbesondere in Betracht, um die Anforderungen nach dem HinSchG oder nach anderen Rechtsvorschriften zu erfüllen, solange dies erforderlich und verhältnismäßig ist.

5. Wie werden Ihre Daten im Rahmen von Friendly Captcha verarbeitet?

Im Rahmen unserer digitalen Hinweisgeberlösung nutzen wir den Dienst „Friendly Captcha“ (www.friendlycaptcha.com) der Friendly Captcha GmbH, Am Anger 3-5, 82237 Wörthsee, Deutschland. Friendly Captcha ist eine datenschutzfreundliche Lösung, um die Nutzung unserer digitalen Hinweisgeberlösung durch automatisierte Programme und Skripte (sogenannte „Bots“) zu erschweren.

Wir haben hierzu in unsere digitalen Hinweisgeberlösung vor Absendung einer Meldung einen Programmcode von Friendly Captcha integriert, damit das Endgerät der meldenden Person eine Verbindung zu den Servern von Friendly Captcha aufbauen kann, um von Friendly Captcha eine Rechenaufgabe zu erhalten. Das Endgerät der meldenden Person löst die Rechenaufgabe, wodurch gewisse Systemressourcen in Anspruch genommen werden, und schickt das Rechenergebnis an unseren Webserver. Dieser nimmt über eine Schnittstelle Kontakt zum Server von Friendly Captcha auf und erhält als Antwort, ob die Rechenaufgabe vom Endgerät richtig gelöst wurde. Abhängig vom Ergebnis können wir Anfragen über unsere digitale Hinweisgeberlösung mit Sicherheitsregeln versehen und sie so beispielsweise weiterbearbeiten oder ablehnen.

Die Daten werden ausschließlich zum Schutz vor Spam und Bots verwendet. Durch Friendly Captcha werden keine Cookies auf dem Endgerät der meldenden Person gesetzt oder ausgelesen. IP-Adressen werden nur in gehashter (einwegverschlüsselter) Form gespeichert. Diese IP-Adressen erlauben weder uns noch Friendly Captcha einen Rückschluss auf Einzelpersonen. Sofern personenbezogene Daten gespeichert werden, werden diese Daten binnen 30 Tagen gelöscht.

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung sind unsere berechtigten Interessen am Schutz unserer digitalen Hinweisgeberlösung vor missbräuchlichen Zugriff durch Bots, mithin dem Spam-Schutz und dem Schutz vor Angriffen (z.B. Massenanfragen), Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Weitere Informationen zum Datenschutz beim Einsatz von Friendly Captcha finden Sie unter <https://friendlycaptcha.com/legal/privacy-end-users/>.

6. An wen geben wir Ihre Daten weiter?

Innerhalb unserer Unternehmen haben nur diejenigen Personen Zugriff auf personenbezogene Daten, die dies für die oben genannten Zwecke benötigen. Alle zur Einsichtnahme autorisierten Personen sind ausdrücklich zur Vertraulichkeit verpflichtet.

Eine Datenweitergabe innerhalb der mit der enventa verbundenen Unternehmen (nachfolgend „enventa Group“) erfolgt zu den oben genannten Zwecken, d.h. insbesondere der Erfüllung unserer Pflichten gem. § 13 HinSchG.

Zur Erfüllung des oben genannten Zwecks kann es zudem erforderlich sein, dass wir Ihre personenbezogenen Daten an externe Stellen wie Anwaltskanzleien weitergeben. Sonstige externe Stellen können insbesondere Dienstleister sein, die wir zum Betrieb des Hinweisgebersystems als Auftragsverarbeiter einsetzen. Mit diesen Auftragsverarbeitern haben wir Auftragsverarbeitungsverträge geschlossen. Außerdem wählen wir die Auftragsverarbeiter sorgfältig aus und überprüfen diese regelmäßig. Daten dürfen durch Auftragsverarbeiter ausschließlich zu den von uns vorgegebenen Zwecken und nach unseren Weisungen verwendet werden.

Sollten hinweisgebende Personen Namen oder sonstige personenbezogene Daten mitgeteilt haben, wird die Identität – soweit rechtlich möglich – gegenüber den Empfängern der Daten nicht offengelegt.

Die Weitergabe Ihrer Daten innerhalb der enventa Group oder an externe Stellen erfolgt auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO iVm § 10 HinSchG oder aufgrund unserer berechtigten Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO.

Ferner ist es möglich, dass wir aus gesetzlich zwingenden Gründen personenbezogene Daten an Behörden und staatliche Institutionen, wie bspw. Staatsanwaltschaften, Gerichte oder Finanzbehörden, übermitteln müssen. Die Übermittlung erfolgt insoweit auf Basis des Art. 6 Abs. 1 lit. c) DSGVO.

7. Erfolgt eine Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union / des Europäischen Wirtschaftsraums?

Eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der EU bzw. des EWR erfolgt grundsätzlich nicht. Es kann allerdings Situationen geben, in denen wir gesetzlich verpflichtet sind, Daten an Behörden in Drittstaaten zu übermitteln.

8. Welche Rechte haben Sie?

Als von der Datenverarbeitung betroffene Person stehen Ihnen zahlreiche Rechte nach der DSGVO zur Verfügung. Im Einzelnen sind dies:

- **Auskunftsrecht:** Sie haben das Recht, Auskunft über die von uns zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten zu erhalten.

- **Berichtigungs- und Löschungsrecht:** Sie können von uns die Berichtigung falscher personenbezogenen Daten und Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
- **Einschränkung der Verarbeitung:** Sie können von uns verlangen, dass wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einschränken.
- **Datenübertragbarkeit:** Sollten Sie uns personenbezogene Daten auf Basis eines Vertrages oder einer Einwilligung bereitgestellt haben, können Sie verlangen, dass Sie die von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format erhalten oder dass wir diese an einen anderen Verantwortlichen übermitteln.
- **Widerspruch gegen Datenverarbeitung bei Rechtsgrundlage „berechtigtes Interesse“:** Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Datenverarbeitung durch uns zu widersprechen, soweit diese auf der Rechtsgrundlage „berechtigtes Interesse“ beruht. Sofern Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, werden wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einstellen, es sei denn wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Weiterverarbeitung nachweisen, welche Ihre Rechte überwiegen.
- **Widerspruch gegen Cookies:** Sofern technisch nicht notwendige Cookies gesetzt werden, können Sie außerdem jederzeit der Nutzung dieser Cookies widersprechen.
- **Widerruf einer Einwilligung:** Sofern Sie uns eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erteilt haben, können Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bis zum Widerruf bleibt hiervon unberührt.
- **Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:** Sie können zudem eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einreichen, wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen geltendes Recht verstößt. Sie können sich hierzu bspw. an die Datenschutzbehörde wenden, die für Ihren Wohnort bzw. Ihr Land zuständig ist oder an die für uns zuständige Datenschutzbehörde des Landes Baden-Württemberg:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
 Königstraße 10a, 70173 Stuttgart
 Tel.: +49 (0) 711 / 615541-0
 Fax: +49 (0) 711 / 615541-15
 poststelle@lfdi.bwl.de.

Die vorstehend beschriebenen Rechte stehen Ihnen nur unter der Bedingung zu, dass die insoweit anwendbaren gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, auch sofern dies im Rahmen der obigen Beschreibung nicht ausdrücklich erwähnt wird.

Bei Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, zu Ihren Betroffenenrechten und einer etwaigen erteilten Einwilligung können Sie sich unentgeltlich mit uns in Verbindung setzen. Sie können sich zur Ausübung aller Ihrer zuvor genannten Rechte an die oben unter

Ziff. 1. angegebenen Kontaktmöglichkeiten von enventa oder LegalTegrity wenden. Bitte stellen Sie dabei sicher, dass uns eine eindeutige Identifizierung Ihrer Person möglich ist.

9. Links zu anderen Webseiten

Wenn wir Links zu Webseiten anderer Organisationen bereitstellen, gelten diese Datenschutzhinweise nicht für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch diese Organisation. Wir empfehlen Ihnen daher, die Datenschutzhinweise auf den anderen von Ihnen besuchten Webseiten zu lesen.

10. Stand dieser Datenschutzhinweise

Von Zeit zu Zeit kann es erforderlich werden, den Inhalt der vorliegenden Datenschutzhinweise anzupassen. Wir behalten uns daher vor, diese jederzeit zu ändern. Wir werden die geänderte Version der Datenschutzhinweise ebenfalls an dieser Stelle veröffentlichen. Es gilt jeweils die bei Ihrem Besuch aktuelle Fassung dieser Datenschutzhinweise.

Stand: 19. März 2024